

Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Friedenslichtübergabe in Breitenberg
am Montag, 24. Dezember 2018



- Es gilt das gesprochene Wort! -

In der Tradition unseres Glaubens ist Weihnachten die sichtbar gewordene frohe Botschaft, sichtbar im Zeichen des Lichtes. Heute in Breitenberg, bei der traditionellen Übergabe des Friedenslichtes, erleben wir die frohe Botschaft in mehrfacher Weise. Denn es ist eine Freude zu sehen, wie der gute Brauch der Friedenslichtübergabe von der Breitenberger Wehr und ihren Nachbarn in Oberösterreich schon seit über 25 Jahren so eindrucksvoll in Ehren gehalten wird.

Anrede

Das Friedenslicht ist ein Symbol für den großen gemeinsamen Gedanken von „Gott zur Ehr, den Menschen zur Wehr“, der die christliche Tradition unserer Wehren dreht und herent auszeichnet. Die Übergabe des Friedenslichtes in der Breitenberger Pfarrkirche gehört daher seit über zwei Jahrzehnten zu den großen Ereignissen vor dem Jahreswechsel.

Anrede

„Friedenslicht“ – bei diesem Wort stellt sich schon die Frage: Wie sehr haben wir uns an Frieden gewöhnt, wie selbstverständlich ist ein Leben in Sicherheit und Freiheit? Es wäre ein großer Fehler zu glauben: Krieg und Gewalt ist ein Thema für andere, nicht für uns.

Die Ukraine und die Krim sind nicht weit entfernt – und Frieden ist dort ein Fremdwort.

Und der feige Anschlag auf Unschuldige vor wenigen Tagen in Straßburg mahnt uns:

Wir können das Licht des Friedens gar nicht hell genug strahlen lassen. Das ist es, was uns heute alle in der Breitenberger Pfarrkirche vereint.

Anrede

Wenn ich jetzt in die Runde blicke in der vollbesetzten Pfarrkirche, sehe ich viele bekannte Gesichter und viele Kameradinnen und Kameraden aus unseren Wehren.

Die gute Tradition des Friedenslichtes von Breitenberg ist ein Zeichen für die tiefe Verwurzelung der Feuerwehr im öffentlichen Leben unserer Heimat. Den Verantwortlichen, besonders der Freiwilligen Feuerwehr Breitenberg, gilt mein großer Dank. Sie geben eine gute Tradition weiter an kommende Generationen und machen so unsere Heimat reich und lebenswert. Das Friedenslicht, von unseren guten Freunden aus Oberösterreich gebracht und weitergetragen von unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern in den ganzen Landkreis, erfüllt unsere Herzen. Das, was wir heute gemeinsam feiern, ist sichtbares, ja strahlendes Zeichen unserer Freundschaft und hier besonders der Feuerwehr-Kameradschaft über Grenzen hinweg.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen den Frieden der Weihnacht und Gottes Segen für ein glückliches, gesundes Jahr 2019.